

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr
Sonntag, 13. August A. D. 2017



A / 19. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 33 / 2017

1. Lesung: 1 Kön 19, 9a.11–13a

2. Lesung: Röm 9, 1–5

Evangelium: Mt 14, 22–33

Wir sind Petrus –

Foto: Michael Tillmann



Christus, der leicht über das Wasser wandelnd,
dem sinkenden Petrus zu Hilfe tritt –
der ganze Sinn der christlichen Religion
ist nicht besser mit weniger auszudrücken.

Johann Wolfgang von Goethe

wir brauchen den, der uns sagt: Hab Vertrauen, ich bin es.

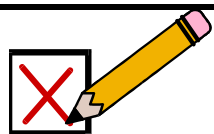
Unsere Gottesdienste und Liturgiefeiern

Sonntag, 13. August A. D. 2017 – 19. Sonntag im Jahreskreis

| | | | |
|----------|-------------|---|---|
| Samstag | 12. 8. 2017 | 10.30 Uhr Mariaehilfkapelle, Stift | Vorgezogene Sonntagsmesse [in bes. Meinung] |
| SONNTAG | 13. 8. 2017 | 10.00 Uhr Engelbertuskirche | 19. SONNTAG im JAHRESKREIS Gemeindemesse |
| Mittwoch | 16. 8. 2017 | Festfeier 16.00 Uhr Mariaehilfkapelle, Stift | MARIAE AUFNAHME IN DEN HIMMEL Festmesse |
| Freitag | 18. 8. 2017 | 18.30 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta 19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta | Rosenkranzgebet Abendmesse |
| Samstag | 19. 8. 2017 | 10.30 Uhr Mariaehilfkapelle, Stift 15.00 Uhr Engelbertuskirche | Vorgezogene Sonntagsmesse Trauung Marcel & Saskia Chorina, geb. Zahn |
| SONNTAG | 20. 8. 2017 | 10.00 Uhr Engelbertuskirche | 20. Sonntag im Jahreskreis Gemeindemesse |

Der Terminkalender des Gemeindelebens im Alltag

Termine dieser Woche



Dienstag, 15. August

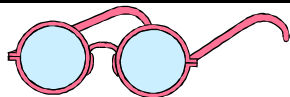


Frauenbund – Wanderung
Speldorfer Wald; Treff: 10 Uhr Hbf

Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft
15 -17.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Die **Kreuzbundgruppe St. Engelbert** trifft sich um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Vorschau



Dienstag, 22. August

Tanzen 50+ – Blocktänze in der Gemeinschaft
15 -17.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Die **Kreuzbundgruppe St. Engelbert** trifft sich um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Kollekten

Heute ist die **Kollekte** für die **pastoralen Aufgaben** in der Pfarrei.

Am nächsten Sonntag ist die **Energiekostenkollekte** für die **Heizung und Beleuchtung der Kirche und Gemeinderäume**.

Kollektenergebnis:
Pastorale Aufgaben Pfarrei – 157 €



Termine der Kirchenmusik

Mittwoch: 20.00 Uhr Kirchenchöre, Christ König
Freitag: 17.15 Uhr Canticum Novum
Samstag: 15.00 Uhr Canticum Novum singt bei der Hochzeit

Gemeindefest

Annahme von Trödel und Kleiderspenden

Sonntag, 20. August, von 11.15 bis 12.30 Uhr
Montag, 21. August, von 15 Uhr bis 18 Uhr
jeweils im Gemeindezentrum

27. August – Gemeindehopping III

Am Sonntag, 27. August, fällt unsere Gemeindegottesmesse aus, weil wir die Pfarreimesse um 10 Uhr in St. Mariae Rosenkranz mitfeiern.

PFARREI erleben

Pfarrei ERleben

Pfarrei erLEBEN



**Unsere Gemeindebücherei –
immer ein interessanter Treffpunkt:**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag: 11.15 – 12.30 Uhr

Nachrichten von Pfarrei / Gemeinde

Ehrenamtliche Küster/innen gesucht!!!

Seit vielen Jahren haupt- und ehrenamtlichen Küsterdienstes macht sich bei unserem verdienten Erwin Luhnau mittlerweile das Alter bemerkbar.

Deshalb hatten wir schon vor langer Zeit hier um Hilfe gebeten. Daraufhin haben sich einige feste „Tandems“ gebildet und einige Einzelpersonen sich bereit erklärt, Erwin Luhnau zuzuarbeiten bzw. ihn zu vertreten. Das hat sich recht gut eingespielt, aber es fehlen noch ca. 4 – 6 Männer und/oder Frauen, damit jeder nur einmal im Monat Dienst übernimmt.

In der Sakristei liegen Listen aus, in denen man sich jeweils auf ein Vierteljahr voraus eintragen kann. Dieser Dienst ist am besten jeweils zu Zweit zu erledigen [=Tandem].

Es geht um Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr in der Engelbertus, ggf. um zusätzliche Trauungen und Taufen am Samstag um 15 Uhr.

Der Zeitaufwand liegt bei rund 30 Minuten Vorbereitungs- und ca. 15 Minuten Nachbereitungszeit zum Gottesdienst zusätzlich.

Was beinhaltet der Küsterdienst praktisch?

- Öffnen [9.30 h] und Schließen der Kirche
- Bereitstellen der liturgischen Geräte
- Einfüllen von Wein, Wasser, Hostien
- Bereitlegen der liturgischen Gewänder
- Bereitlegen der liturgischen Bücher
- An- und Ausschalten des Lichts
- An- und Ausschalten der Glocken
- An- und Ausschalten der Mikrofonanlage
- Unterstützung der Messdiener/innen
- Auffüllen / Abräumen der Opferkerzen
- Auffüllen der Weihwasserbecken

- Entsorgen gebrauchter Kirchenwäsche
- Besondere Aufgaben nach Anlässen

Wer Respekt vor dem liturgischen Raum und Sinn für Ordnung und Würde liturgischer Geräte, Gewänder und Handlungen mitbringt, sollte diesen ehrenamtlichen Dienst übernehmen können.

Anspruch auf Einweisung und Probezeit sowie Beendigung des Engagements auf eigenen Wunsch ist gegeben und selbstverständlich.

Bitte sprechen Sie bei Interesse mich, den Pastor, persönlich an.

ACHTUNG IM SEITENSCHIFF!!!

Das Drahtglasfenster mit seinen Lichtbändern sorgt für angenehme Helligkeit, ist aber seit Jahren schon Anlass zur Sorge und Ärger. Denn die Metallkonstruktion, die die Fensterscheiben hält, korrodiert seit Jahren vor sich hin. Eine gründliche Sanierung wäre vonnöten, gilt aber als nicht finanzierbar.

Der gefährdetste Bereich wurde nun mit Bänken blockiert. Bitte achten Sie darauf, dass Kinder nicht diese Barrieren besteigen oder auf ihnen toben!

BITTE DIE BARRIERE NICHT BETRETEN ODER AUSEINANDERZIEHEN! VERLETZUNGSGEFAHR!

PFARREIENTWICKLUNGSPROZESS PEP

Direktzugang www.pfarreiprozess.de abrufbar.

Vorschlag unseres Gemeinderats

Der Vorschlag unseres Gemeinderats, der am Palmsonntag vorgestellt wurde, liegt schriftlich aus.

Der Vorschlag beinhaltet, verkürzt gesagt, aus Kostengründen die Engelbertuskirche soweit aufzugeben, dass der Turm als „Landmarke christlichen Glaubens in Eppinghofen“ und, falls möglich, der Chorraum erhalten bleiben.

In das Mittelschiff soll ein mehrgeschossiger Baukörper kommen mit Räumen für das Gemeinde- und Quartiersleben im Erdgeschoss und vermietbarem Wohnraum in den darüberliegenden Geschossen.

Im Gegenzug, d. h. als Eigenleistung zur Finanzierung, werden das Pfarrhaus, das bisherige Gemeindezentrum inkl. der zugehörigen Freiflächen veräußert. Sollte dies nicht realisierbar sein, verbleiben wir im Gemeindezentrum.

Dem Vorschlag angefügt ist eine veranschaulichende Grafik, die unsere Vernetzung im Stadtteil zeigt sowie ein Text mit Zukunftsvorstellungen bzw. -einschätzungen „**St. Engelbert 2020 – 2025 – 2030**“. Auch diese beiden Beiträge des Gemeinderats hängen öffentlich aus.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Kirchenvorstand hat in der letzten Woche getagt und die Finanzplanung für die kommenden Jahre im Groben gebilligt. Sie sieht vor, dass nach einer schwierigen Phase von ca. 2 Jahren und der Umsetzung des Votums inkl. Immobilienveräußerungen ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden kann.

Die Sommerpause wird jetzt genutzt, um für die jeweiligen Gemeinden die Realisierbarkeit ihrer Zukunftsszenarien zu prüfen. Das wird über Gespräche mit den jeweiligen Gemeinderatsvorständen geschehen und jeweils in Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat zurückgespiegelt.

Angelaufen sind Gespräche mit der Stadt / Politik. Hier wird es auch darum gehen abzuklären, welches Interesse die Stadt am Bestehen katholischer Präsenz vor Ort hat und wie ihr Engagement zur Unterstützung aussehen kann und soll.

Schließlich sind umfangreiche Gespräche nötig, um insbesondere für den Engelberter Vorschlag sowohl die Verwertbarkeit bzw. Verwertung der Immobilien abzuklären als auch nach möglichen Investoren Ausschau zu halten, die sich an der Finanzierung beteiligen. Es ist also eine Menge zu tun, bis wir zu ersten Entwürfen für das abschließende Votum im Dezember kommen.

Des Weiteren wird es unsere Aufgabe sein, den Pfarreentwicklungsprozess im Gebet zu begleiten und fortzuführen, uns nach der Zukunft christlichen Lebens in Eppinghofen ehrlich und zielführend zu befragen, damit der Prozess auch ein geistlicher sei.

Bitte schreiben Sie uns / mir zum Thema

Eppinghofen ohne Engelbertuskirche?

E-Mail an: michael.clemens@sankt-engelbert.de
oder an gemeinderat@sankt-engelbert.de

Nach-gedacht

Unter dieser Rubrik finden Sie Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift oder Ironie.

GEMEINDELEBEN IN ZUKUNFT – Teil I

Es ist sicher nicht allein Aufgabe des Gemeinderats, sich Gedanken darüber zu machen, wie unsere Gemeinde in Zukunft weiterleben und bestehen kann; es ist unser aller Aufgabe!

In den kommenden Wochen und Monaten soll hier Platz sein, dieser Frage im öffentlichen Nachdenken nachzuspüren.

Dazu rufen wir alle Gruppierungen und Gemeindeglieder auf, ins gemeinsame Gespräch darüber zu kommen und Ihre Gedanken und Vorschläge in die Gemeindeöffentlichkeit einzugeben.

Wir werden nicht nur im Gemeindebrief, sondern auch an unserer Litfaßsäule hinten in der Kirche die Beiträge dokumentieren.

Um diesen Prozess des Nachdenkens und Gesprächs etwas zu strukturieren, sind folgende Themen bzw. Bereiche gut denkbar:

- ❖ Den Glauben leben und bezeugen
- ❖ Den Glauben feiern
- ❖ Den Stadtteil mitgestalten
- ❖ Sich für andere nah und fern einsetzen
- ❖ Gemeinde als Gemeinschaft erleben
- ❖ Geistliche Leitung

Bitte reichen Sie uns Ihre Beiträge, Gedanken, Vorschläge per Brief, auf einem Zettel oder per E-Mail an gemeinde@sankt-engelbert.de herein.

Gleichzeitig bitte ich **alle** Engelbert/innen, sich zu prüfen und dem Pastor oder einem Mitglied des Gemeinderats zu „stecken“, wenn sie sich vorstellen können, in der Gemeinde zukünftig als

- Gottesdienstleiter/in
- Kommunionhelfer/in
- Lektor/in

eine Aufgabe – auch befristet – zu übernehmen.

Diese Bereiterklärung wird ein Gespräch über die Eignung nach sich ziehen. Sie soll aber gleichzeitig deutlich machen, dass nicht der Pastor allein derjenige ist, der sich darum Gedanken macht und Leute anspricht, sondern die Zukunft der Gemeinde Sache aller Gemeindeglieder ist.

Diese Bereiterklärungen geben dem Pfarreiteam „Ehrenamt“ gleichzeitig die Bedarfe an, um die in Frage kommenden Ehrenamtler für ihre Dienste auszubilden zu können.